

KONZEPT
zur Verwirklichung und Betrieb eines
„Plattdeutschen Hauses“
zum Erhalt und zur Förderung
der niederdeutschen Sprache

„Nur wer liebt was er tut, kann andere begeistern.“

Wir, der Theaterverein „Emhuser Plattsackers e.V.“, lieben seit über 30 Jahren die Pflege und Verbreitung der plattdeutschen Sprache.

Unser nächster Schritt wird die Eröffnung eines plattdeutschen Hauses mit überregionaler Bedeutung sein, in dem wir unser Engagement zur Erhaltung der niederdeutschen Sprache und ihre Kultur verstärkt fortführen werden.

Mit unseren über 70 Mitgliedern, plus einer aktiven Kinder- und Jugendgruppe, geben wir regelmäßig Aufführungen, um unsere Heimatsprache mit anderen zu teilen und sie daran zu erfreuen.

Mit der Auswahl unserer Stücke und Sketche treffen wir immer wieder den Geschmack unseres Publikums. Der gewählte Inhalt sollte auch immer ein jüngeres Publikum ansprechen, ohne unser treues Publikum zu verlieren. Dieser Ansatz wurde bisher sehr gut angenommen und bringt uns jährlich steigende Zuschauerzahlen. Im vergangenen Jahr haben über 2.500 Gästen unsere Veranstaltungen besucht. Auch mit unseren selbst geschriebenen, offiziell verlegten und bereits mehrfach aufgeführten Stücken „Keen Thema“ und „Leeveslocken“ haben wir überzeugt!

Eine weitere Eigenkreation „De Plattrichten“, eine jährliche Comedy-Nachrichten-Show über die kleinen und großen Ereignisse in unserer Region, lockte in diesem Jahr wieder knapp 700 Gäste zu uns.

Mit unseren Zuschauern stehen wir über unsere Homepage, Newsletter und Facebook in einem sehr guten Kontakt. Die Einrichtung eines eigenen Onlineshops für Eintrittskarten und kleine Fanartikel wurde erfolgreich angenommen.

So geben wir der plattdeutschen Sprache schon jetzt ein gutes Zuhause.

„Zu Hause ist da, wo dein Herz schlägt.“

Im folgenden inhaltlichen Konzept stellen wir dar, wie wir dieses „Zuhause-Gefühl“ weiter wachsen lassen und ihm ein eigenes Gebäude ermöglichen.

Seit unseren ersten Ideen dazu, haben wir einen Leitgedanken entwickelt, dem wir in diesem Konzept stets folgen:

Es ist ein Zuhause für die plattdeutsche Kultur und ihre traditionelle Sprache.

Ein zu Hause, an dem sie gepflegt, gefördert und nach außen getragen wird.

Pflege, Förderung und die Darstellung unserer plattdeutschen Sprache und Kultur nach außen, sind damit die **Ziele**, die wir mit der Eröffnung des plattdeutschen Hauses verfolgen.

Die Umsetzung dieser Ziele erreichen wir mit folgenden Ansätzen.

„Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden.“

Pflege der niederdeutschen Sprache.

Eine Sprache erhält sich am besten, wenn sie gesprochen wird und wir ihr somit einen Platz in unserer Kommunikation geben.

Wir möchten mit unseren Anregungen viele Menschen motivieren, dies zu tun.

Wir möchten, dass sich Mitarbeiter in Geschäften oder Ämtern gerne als Plattdeutsch sprechende Menschen zu erkennen geben, z.B. mit einem Schild an der Eingangs- oder Bürotür, dass hier gerne Plattdeutsch gesprochen werden kann.

Wir wünschen uns zusätzliche plattdeutsche Ansagen bei Anrufbeantwortern oder Warteschleifen; eine zweisprachige Homepage; Zeiten anregen, um untereinander Plattdeutsch zu sprechen, z.B. „Freitag ist Platttag“.

Auch wenn sich Regionen stark über ihre Sprache definieren können, ist die Speisekarte ein fast gleich großer Bestandteil einer Kultur. Hier streben wir die Erhaltung und Wiederbelebung klassischer Rezepte und Zubereitungen an, die oft durch den Generationswechsel verloren gehen, aber den Menschen heute noch in guter Erinnerung sind.

Dazu wollen wir den Austausch mit anderen zu diesen Themen suchen. Zur Gemeinde Ganderkesee, mit einer starken plattdeutschen Präsenz, konnten wir schon einen sehr guten Kontakt aufbauen.

Grundsätzlich sehen wir unsere Aufgabe nicht nur darin, Ideengeber zu sein, sondern möchten Projekte anstoßen, vorantreiben und umsetzen. Auch in der Rolle als Ansprechpartner, Ratgeber, Unterstützer oder Partner finden wir uns wieder.

„Man findet oftmals mehr, als man zu finden glaubt.“

Förderung der niederdeutschen Sprache.

Beim Thema Förderung der plattdeutschen Sprache denken wir als Erstes an den Nachwuchs. Hier möchten wir, gerne in Zusammenarbeit mit den Schulen, ein Lernangebot erarbeiten und anbieten. Die bisher sowohl in der Samtgemeinde, als auch darüber hinaus angesprochenen Schulen, stehen dieser Idee positiv gegenüber. Denn auch hier entstehen wieder durch den Generationswechsel Lücken in den Angeboten, die zu füllen sind. Im vergangenen Jahr leitete bereits ein Vereinsmitglied eine Plattdeutsch Lese-AG in der Grundschule in Riede.

Natürlich möchten wir hier auch ein Angebot für Erwachsene schaffen, die diese Sprache erlernen oder ihre Kenntnisse darin verbessern wollen. Bei entsprechender Nachfrage kann sich die VHS auch einen Kurs im geplanten Hause vorstellen.

Weiter halten wir es für eine besondere Förderung, wenn wir bereits Sprachanfänger, z.B. über Lieder, kurze Geschichten und minimale Lerninhalte an diese Sprache heranzuführen. Hier möchten wir auch gezielt Großeltern ansprechen, uns mit ihren Enkeln zu besuchen und darin unterstützen, ihre Sprache weiterzugeben.

In diesen und vielen weiteren Punkten sehen wir viel Potenzial zur Förderung und damit zum Erhalt der plattdeutschen Sprache.

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt
von Kunst und Leben zu sein.“

Darstellung nach außen der niederdeutschen Sprache.

Diese soll über Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Inhalten erfolgen. Neben den klassischen Angeboten wie Theater, Musik oder Lesungen, werden wir verstärkt auch Formate anbieten, die nicht sofort mit der plattdeutschen Sprache in Verbindung gebracht werden – sei es Kabarett, Comedy, Poetry Slam, Improvisation, Puppentheater, Rock, Pop, Hip-Hop, Musical und mehr. Das Angebot ist mittlerweile stark gewachsen und hat in vielen Bereichen ihr „verstaubtes Image“ ablegen können. Diesen Trend möchten wir aufgreifen und mit eigenen Formaten wie z.B. einer plattdeutschen Adaption der beliebten Krimi-Dinner erweitern.

Selbstverständlich bieten wir allen die Möglichkeit, unsere „Bühne“ für sich und ihre Projekte zu nutzen. Und wir möchten sie auf ihrem Weg unterstützen.

Weiter ist es die Absicht, regelmäßige überregionale Treffen zu organisieren, die Austausch und neue Ideen mit sich bringen sollen, bis hin zu Angeboten mit Workshop- bzw. Seminar-Charakter.

Auf einer neuen eingerichteten Homepage werden Inhalte und Informationen rund um die niederdeutsche Sprache gesammelt und Besuchern zur Verfügung gestellt.

Die Darstellung nach außen ist gleichzeitig eine der wichtigsten Säulen des Hauses, da sie über den Verkauf der Eintrittskarten die finanziellen Mittel für die restliche Arbeit sicherstellt.

„Man kann nichts verändern,
wenn man in die gleichen Fußstapfen tritt.“

Mit unseren **Zielen** und den dazu ausgearbeiteten **Angeboten** sprechen wir aus unseren bisherigen Erfahrungen ein durchaus interessiertes Publikum an.

Die plattdeutsche Sprache hat insgesamt wieder an Attraktivität gewonnen und die Zahl der Menschen, die diese Sprachen sprechen und erlernen wollen, steigt. Auch kulturell und politisch hat sie durch die Aufnahme in die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen als offizielle Sprache Anerkennung und damit einen höheren Stellenwert erhalten. Diesen wollen wir mit unserem Engagement erhalten und weiter vorantreiben.

Dadurch sehen wir für unser plattdeutsches Haus eine vorhandene und auch wachsende Nachfrage, die wir mit unserem Angebot bedienen können.

Professionelle Theater in näherer Umgebung haben keinerlei größeres und regelmäßiges plattdeutsches Angebot auf dem Spielplan. Auch diese Lücke werden wir füllen.

Ein vergleichbares Konzept, welches die Pflege und Förderung in einem Haus mit eigener Bühne vereint, ist selbst in weiterer Entfernung nicht bekannt.

„Ein Haus ist das Beste, in dem man nichts Überflüssiges will,
nichts Notwendiges entbehrt.“

Dieses **Haus** liegt Zentral an der Braunschweiger Str. 34 in 27321 Thedinghausen. Es wurde 1938 erbaut und zuletzt als Modehaus mit einer Fläche von über 400 qm im EG genutzt.

Im Obergeschoss befinden sich die Wohnräume der Eigentümer. Diese bleiben von der geplanten Umnutzung unberührt.

Herzstück des Gebäudes ist der Veranstaltungssaal mit 116 Sitzplätzen und einer großzügigen Bühne.

Das geräumige Foyer kann vielfältig für kleiner Veranstaltungen, Treffen oder Seminare genutzt werden.

Eine Bar, sowie eine Vorbereitungsküche zur Ausgabe von kleinen Speisen ist vorhanden. Diese werden vorbereitet über einen Restaurantbetrieb bezogen.

Für die maximale Anzahl an Gästen sind entsprechend Sanitärräume, auch barrierefrei, eingeplant.

Diese geplante Umnutzung wurde bereits mit einer **positiven Bauvoranfrage** bestätigt. Das zusammen mit einem Architekten entwickelte Raumkonzept ist perfekt auf die Anforderungen des Betriebs abgestimmt und bietet ausreichend Platz für alle Bedürfnisse und Anforderungen.

Die technische und optische Ausstattung sowie die handwerklichen Arbeiten zum geplanten Umbau wurde mit Fachfirmen geplant und kalkuliert.

„Beim Kaufen muß man Fantasie haben,
beim Verkaufen weise sein.“

Der **Betrieb** des Hauses erfolgt über eine gemeinnützige Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt). Sie bietet in Bezug auf das Gesamtkonzept und dem darin anfallenden Geschäftsbetrieb beim Punkt Veranstaltungen die beste Handhabung.

Getragen wird die Organisation über ehrenamtliche aber auch angestellte Mitarbeiter. Diese werden vorrangig in der Durchführung von Veranstaltungen benötigt (Technik, Service, etc.).

Die **Eröffnung** des Hauses ist für Herbst 2018 geplant.

„Wenn du nicht weißt, wohin du gehst,
landest du wahrscheinlich am Ende woanders.“

Mit der **Verwirklichung** der Inhalte und des **Betriebs** dieses Hauses beschäftigt sich aktuell eine Arbeitsgruppe. Hier wird Kontakt zu Unterstützern aufgenommen, Projekte zur Pflege und Förderung entwickelt, Anfragen an Gruppen und Künstler zur Planung eines Spielplans gestellt, finanzielle und personelle Planungen vorgenommen, Förderanträge ausgearbeitet und mehr.

Weitere direkte Unterstützung erfahren wir durch die Gemeinde und Samtgemeinde Thedinghausen, der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Verden in Thedinghausen, dem Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen sowie durch Einzelpersonen aus dem künstlerischen, behördlichen und wirtschaftlichen Bereich.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie zu unseren Unterstützern zählen dürfen.

Zusammenfassung:

- Planung, Durchführung und Unterstützung von Projekten zur Pflege und Förderung der Niederdeutschen Sprache.
- Schaffung von Angeboten und Veranstaltungen zur Außendarstellung der niederdeutschen Sprache.
- Umbau des ehemaligen Modehaus Orth zu einem "Plattdeutschen Haus" mit Veranstaltungsraum
Braunschweiger Str. 34
27321 Thedinghausen
- Gründung Gemeinnütziger Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
- Start: 2018

Kontakt

Emhuser Plattsnackers e.V.

André Habekost
Am Uhlenwinkel 13
27321 Emtinghausen

0151 / 700 153 15
andre.habekost@emhuserplattsnackers.de
www.emhuserplattsnackers.de